

Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

März 2017

Bestell-Nr.: H223 2017 03

Herausgabe: 10. Juli 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Kapitel 1	Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 1.1	Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2017	4
Tabelle 1.2	Gesamtgüterumschlag nach Häfen	4
Tabelle 1.3	Schiffsverkehr nach Häfen	5
Kapitel 2	Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 2.1	Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2017 nach Häfen	6
Tabelle 2.2	Passagierverkehr nach Häfen	6
Tabelle 2.3	Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Richtlinie 95/64/EG des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30.12.1995, S. 25), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 (ABl. L 290 vom 8.11.2007, S. 14) geändert worden ist.

Erhebungsbereich

Unter „Seeverkehr“ sind sämtliche Ankünfte und Abgänge von Seeschiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfand. Die „See“ wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet. Einbezogen wird auch der Seeverkehr der Binnenhäfen (Binnen-See-Verkehr). Erfasst werden Schiffe ab einer Bruttoreaumzahl von 100. Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs- und Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken sowie zu Bunker-, Versorgungs- und Reparaturarbeiten u. Ä. genutzt werden.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind die Ankunft und Abfahrt von Handelsschiffen bzw. Passagierschiffen in den Seehäfen.

Erhebungsmethode

Erfasst wird der Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen und die Güterbeförderung über See. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2000 die Anzahl der ein- und aussteigenden Passagiere erfasst. Auskunftpflichtig sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Für die Durchführung der Statistik werden überwiegend die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt.

Ergebnisdarstellung

Im Güterverkehr über See wird das Gewicht der beförderten Güter zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter von und nach Häfen als **Bruttogewicht** in Tonnen angegeben, **ohne** Eigengewichte der Fahrzeuge und Ladungsträger (z. B. Trailer, Wechselbrücken, Eisenbahnwagen, Container). Die Eigengewichte der transportierten Fahrzeuge und Ladungsträger sind berechnete Werte, die auf Durchschnittsgewichten der einzelnen Fahrzeugarten basieren. Die beförderten Güter werden entsprechend den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST-2007) ausgewiesen.

Definitionen

Bruttoreaumzahl (BRZ)

Die Bruttoreumzahl ist ein dimensionsloses Maß für die Gesamtgröße eines Schiffes gemäß den Bestimmungen des Internationalen Schiffsvermessungsübereinkommens von 1969 und ersetzt das bis dahin gebräuchliche Raummaß Bruttoregister-tonne (BRT).

Güterverkehr

Der Güterverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Gütern durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst wird die Art und Anzahl der beförderten Güter im Einladehafen und im Ausladehafen. Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen von Gütern in den Seehäfen, jedoch nicht den Transport von Gütern innerhalb des Hafengeländes.

Passagierverkehr

Der Passagierverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Personen durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst werden die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden. Nicht berücksichtigt werden die an Bord verbleibenden Passagiere einer Rundreise u. Ä. Der Passagierverkehr wird seit 2000 erhoben (keine Vorjahresdaten).

Tragfähigkeit (tdw)

Die Tragfähigkeit ist ein Maß für die Zuladefähigkeit von Schiffen und wird in Ladetonnen (tdw = tons dead weight) angegeben.

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns							
Tabelle 1.1		Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2017							
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Stralsund	Wismar	Greifswald	Wolgast	Vierow	Übrige Häfen
		1 000 t							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Januar	64,2	1 753,2	75,2	309,9	2,8	22,2	35,4	5,8
2	darunter: Fährverkehr	4,6	629,9	x	x	x	x	x	x
3	Februar	103,9	1 584,1	66,0	265,3	11,2	-	39,1	0,5
4	darunter: Fährverkehr	8,6	639,7	x	x	x	x	x	x
5	März	103,1	1 894,0	63,8	284,5	10,5	9,5	34,1	3,0
6	darunter: Fährverkehr	9,3	693,6	x	x	x	x	x	x
7	April								
8	darunter: Fährverkehr								
9	Mai								
10	darunter: Fährverkehr								
11	Juni								
12	darunter: Fährverkehr								
13	Juli								
14	darunter: Fährverkehr								
15	August								
16	darunter: Fährverkehr								
17	September								
18	darunter: Fährverkehr								
19	Oktober								
20	darunter: Fährverkehr								
21	November								
22	darunter: Fährverkehr								
23	Dezember								
24	darunter: Fährverkehr								
25	Jahresteil	271,2	5 231,3	205,0	859,6	24,4	31,7	108,6	9,3
26	darunter: Fährverkehr	22,4	1 963,3	x	x	x	x	x	x

Tabelle 1.2		Gesamtgüterumschlag nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	März		Januar - März		Zu- bzw. Abnahme Januar - März 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		1 000 t					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	101,2	103,1	306,4	271,2	- 35,1	- 11,5
2	Rostock	1 918,8	1 894,0	5 563,6	5 231,3	- 332,4	- 6,0
3	Stralsund	52,4	63,8	173,4	205,0	31,6	18,2
4	Wismar	232,4	284,5	831,6	859,6	28,0	3,4
5	Greifswald	11,4	10,5	36,9	24,4	- 12,4	- 33,7
6	Wolgast	10,3	9,5	33,2	31,7	- 1,6	- 4,8
7	Vierow	31,8	34,1	112,6	108,6	- 4,0	- 3,5
8	Übrige Häfen	10,0	3,0	26,9	9,3	- 17,6	- 65,5
9	Insgesamt	2 368,4	2 402,3	7 084,6	6 741,1	- 343,6	- 4,8

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns					
Tabelle 1.3		Schiffsverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Schiffsankünfte					
		mit Ladung		ohne Ladung		insgesamt	
		März 2017					
		Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	37	221	4	83	41	304
2	Rostock	570	3 583	118	1 022	688	4 605
3	Stralsund	2	3	15	68	17	72
4	Wismar	67	277	x	x	67	277
5	Greifswald	4	15	x	x	4	15
6	Wolgast	2	2	3	8	5	10
7	Vierow	2	4	10	27	12	32
8	Übrige Häfen	24	5	x	x	24	5
9	Insgesamt	708	4 112	150	1 208	858	5 320
10	Januar bis März	1 971	16 550	472	3 382	2 443	19 931

Kapitel 2		Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns				
Tabelle 2.1		Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2017 nach Häfen				
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Altwarps	Ueckermünde	Usedomer Häfen
		Anzahl der beförderten Personen				
1	2	3	4	5	6	7
1	Januar	9 232	98 878	-	-	593
2	Februar	7 748	125 022	-	-	2 226
3	März	11 332	111 278	-	-	5 656
4	April					
5	Mai					
6	Juni					
7	Juli					
8	August					
9	September					
10	Oktober					
11	November					
12	Dezember					
13	Jahresteil	28 312	335 178	-	-	8 475
		Entwicklung zum Vorjahr in Prozent				
14	Jahresteil	- 32,8	- 10,2	-	-	- 28,1

Tabelle 2.2		Passagierverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	März		Januar - März		Zu- bzw. Abnahme Januar - März 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	18 315	11 332	42 159	28 312	- 13 847	- 32,8
2	Rostock	151 471	111 278	373 398	335 178	- 38 220	- 10,2
3	Ueckermünde	-	-	-	-	-	-
4	Usedomer Häfen	7 828	5 656	11 783	8 475	- 3 308	- 28,1
5	Insgesamt	177 614	128 266	427 340	371 965	- 55 375	- 13,0

Tabelle 2.3		Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen					
Lfd. Nr.	Verkehrsbeziehung	März		Januar - März		Zu- bzw. Abnahme Januar - März 2017 gegenüber 2016	
		2016	2017	2016	2017		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verkehr innerhalb Deutschlands	x	4	x	13	13	x
2	Ankunft aus Häfen außerhalb Deutschlands darunter aus	90 275	64 275	212 258	184 201	- 28 057	- 13,2
3	Dänemark	53 483	40 787	130 559	123 949	- 6 610	- 5,1
4	Polen	3 977	2 752	5 888	4 118	- 1 770	- 30,1
5	Schweden	32 539	20 275	74 983	54 445	- 20 538	- 27,4
6	Abfahrt nach Häfen außerhalb Deutschlands darunter nach	87 339	63 987	215 082	187 751	- 27 331	- 12,7
7	Dänemark	53 483	40 854	130 559	124 102	- 6 457	- 4,9
8	Polen	3 851	2 904	5 895	4 357	- 1 538	- 26,1
9	Schweden	29 729	19 769	77 800	57 687	- 20 113	- 25,9
10	Insgesamt	177 614	128 266	427 340	371 965	- 55 375	- 13,0